Gegründet 1734.

Ant. Wasserburger,

k. k. Hof- und bürgl. Steinmetzmeister,

Bauwerkstätte und Monumente-Hauptlager:

WIEN,

IX. Bezirk, Liechtensteinstrasse,

früher 10 alt, jetzt 20 neu,

nächst dem Franz Josefs-Bahnhofe,

beehrt sich zur Kenntniss zu bringen, dass er ausser dem Hauptlager noch

zwei Filialen, u. z. in

WIEN
nächst der Westbahnlinie,
beim Haupteingange
zum
Schmelzer-Friedhofe,

STOCKERAU
bei
Ph. Mick,
Lagerplatz
beim Friedhof-Eingange,

errichtet und auf das Reichhaltigste mit monumentalen Gegenständen aus Mauthausener Granit, Carrara-, schlesischem und österreichischem Marmor und aus bestem Sandstein sortirt hat.

Im Hauptlager, sowie in den Filialen werden alle weiteren in dieses Fach einschlagenden Aufträge, als:

Gruftbelegungen aus Granit und Marmor, polirt oder unpolirt, Gitter aus Schmied- und Gusseisen, nach geschmackvollen Modellen, Wappen aus Carrara-Marmor oder Guss, letztere echt vergoldet, passende Embleme nach vorräthigen Modellen u. s. w., zur promptesten Ausführung übernommen und besorgt das Etablissement ausser der gänzlichen Adjustirung des Monumentes auch die sorgfältigste Verpackung und Versendung nach sämmtlichen Provinzen, Aufstellung und Herstellung des Grundmauerwerks an Ort und Stelle, um die P. T. Besteller jeder diesfälligen Mühe und Sorge zu überheben.

Den P. T. Auftraggebern in den Provinzen diene zur Nachricht, dass auf Verlangen Zeichnungen und genaue Detail-Ueberschläge eingesendet werden.

J. PSERHOFER,

Apotheker & Privilegiums-Inhaber in Wien,

Stadt, Singerstraße 15, „zum goldenen Reichsapfel",

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmaceutische Specialitäten und bewährte Hausmittel. — NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate auf's Schnellste und Billigste besorgt, sowie Auskünfte auf's bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendungen oder Nachnahme. Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitte 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. Wiederverkäufer erhalten Provision.

Anstatt weitläufiger Anpreisungen lassen wir nur einige Anerkennungsschreiben unserer P. T. Kunden hier folgen:

Akustikon (Ohren-Essenz), wurde schon in tausend Fällen gegen Ohrenleiden aller Art, wie: Ohrensausen, Stechen, unregelmäßige oder gänzlich mangelnde Absonderung des Ohrenschmalzes, Schwerhörigkeit ꝛc. mit den glänzendsten Erfolgen angewendet und kann Jedermann bestens empfohlen werden. 1 Flacon 1 fl. ö. W., mit Post 1 fl. 10 kr.

Euer Wohlgeboren! Senden Sie mir gefälligst noch zwei Fläschchen von Ihrem sehr wohlthuenden und hoffentlich Hilfe bringenden Akustikon gegen Nachnahme.

Salzburg, 1. Mai 1867. **Graf Berolding**en, k. k. Hauptmann.

Herrn J. Pserhofer, Apotheker und Privilegiums-Inhaber, Wien. Die von Ihnen bezogenen zwei Fläschchen Akustikon haben mir so ausgezeichnete Dienste geleistet, daß ich Ihnen noch besonderen Dank für dieses probate Mittel sage und Sie ersuche, mir gefälligst umgehend noch einen Flacon zu senden, wofür ich 1 fl. 10 kr. anfüge. Ich litt an einer der Taubheit nahen Schwerhörigkeit, gegen welche die verschiedensten ärztlich verordneten Mittel wirkungslos blieben, während zwei Flacons Ihres Akustikon mir binnen vier Wochen mein Gehör wieder verschafften und ein unausstehliches, ununterbrochenes Ohrensausen so weit behoben, daß ich dieses durch den Gebrauch noch eines Flacons ganz zu vertreiben hoffe. Es freut mich, daß Ihr Mittel so allgemeine Verbreitung findet. Achtungsvollst

Gablonz a. N., 5. Mai 1867. **Franz Karlsohn.**

Alpenkräuter-Liqueur von **W. Ottm. Bernhard in München**, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh ꝛc. ꝛc. empfohlen und tausendfältig bewährt. 1 Flacon 70 kr., mit Post 80 kr.

Geehrtester Herr! Ihr Alpenkräuter-Liqueur ist ein Wundermittel; schon nach einigen Tagen fühle ich bedeutende Erleichterung, und wenn es so fortgeht, so hoffe ich mit Gottes Hilfe durch dieses einfache Mittel mein hartnäckiges Magenübel zu heilen. Indem ich in freudiger Stimmung dieß anzeige, bitte ich gleichzeitig ergebenst, mir wieder sechs Flaschen sofort mit Nachnahme überschicken zu wollen, aber gütigst sofort, weil ich von meinem Vorrathe einem Kameraden die Hälfte abgetreten habe. Hochachtungsvoll

Szekely Udvarhely (Siebenb.), 31. Oct. 1869. **Johann Medich**, k. k. Rittmeister.

Anatherin-Mundwasser, k. k. priv. echt von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservirungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr., mit Post 1 fl. 50 kr.

Augen-Essenz von **Dr. Komershausen**, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft; in Original-Flacons à 3 fl.

Benedictiner-Pflaster von **Hauber**, 1 Tiegel 50 kr. ö. W.

Geehrter Herr Pserhofer! Ich bitte wieder um drei Rollen Pillen und vier Tiegeln von dem ausgezeichneten Heilpflaster. Derjenige Doctor, der dieses erfunden, soll wirklich von Gott gesegnet sein. Unter diesem Pflaster wurden die Schmerzen nach drei Stunden gestillt und die alte Wunde heilt zusehends. — Kula, 1. Mai 1871. **Stephan Stockinger.**

Blutreinigungs-Pillen, vormals Universal-Pillen genannt, verdienen den letzteren Namen mit vollstem Rechte, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Euer Wohlgeboren! Ich erlaube mir abermals die freundliche Bitte, mir zwei Rollen der ausgezeichneten Blutreinigungs-Pillen zu übersenden, für deren heilsame Wirkung ich Ihnen nicht genug Dank sagen kann, da sie mich von Lähmung, Verhärtung und Hämorrhoidalleiden ohne anderweitige Cur vollständig befreiten. Achtungsvoll

Karbitz, 29. Juli 1871. **Josef Margraf.**

Ich ersuche, mir wieder ein Paket von Ihren so vortrefflich wirkenden, von mir selbst als ein wahrhaftes Universal-Arkanum erprobten Universal-Pillen zu senden. Ergebenst

Dornau, 13. Jänner 1871. **Jos. Weiner**, Arzt.

Hochgeschätzter Herr Apotheker! Worte sind zu schwach, um den Dank auszusprechen für die große Hilfe, die Ihre Blutreinigungs-Pillen gebracht haben. Meine Frau litt schon seit zwei Jahren an der Leber, Magen ꝛc., und nachdem alle ärztlichen Mittel fruchtlos waren, haben sie Ihre Pillen in kurzer Zeit hergestellt. Ich bitte wieder um 12 Rollen zur Vertheilung. — Krondorf, 22. Mai 1871. Mit aller Hochachtung **Josef Hergl.**

Edler Herr! Diese Pillen verdienen wirklich den Namen Universal-Pillen, denn, wie Ihnen bekannt, litt ich seit dem Jahre 1840 an einer Fußwunde, welche seit Gebrauch dieser Pillen so klein wurde, daß ich nun mit Sicherheit hoffe, sie werde ganz vernarben. Auch für ihre vortreffliche Ohren-Essenz kann ich nicht genug danken, da nun auch mein linkes Ohr, welches beinahe ganz taub war, bedeutend besser ist. Mit Gottes Hilfe und Ihren Arzneien, die ich nur Wundermittel nennen kann, hoffe ich das Beste. (Folgt Bestellung.) — Belgrad, 5. Februar 1871. Ihr ewig dankbarer **Franz Schwarzbauer.**

Ich und meine Gattin haben nicht genug dankbare Worte, die Belobungen über ihre Blutreinigungs-Pillen auszusprechen, wir werden auch der vollsten Wahrheit getreu bestrebt sein, Ihre Wunderpillen allen Leidenden auf's Wärmste zu empfehlen. Ersuche wieder um 5 Rollen à 6 Schachteln. — Guigl, bei Salzburg, 31. Juli 1871. Hochachtungsvoll **Alois Letz.**

Euer Wohlgeboren! Achtungsvoll beehre ich mich mitzutheilen, daß Ihre Pillen in 5 Wochen mein altes Unterleibsleiden so vollständig beseitigt haben, daß ich wieder meinem Dienste nachkommen kann. Ich sende Ihnen meinen tiefgefühlten Dank in der Hoffnung, daß dadurch die Verbreitung dieses ausgezeichneten Mittels zum Wohle ähnlich Leidender befördert werde ꝛc. ꝛc. — Peterswald, 14. Aug. 1870. **Ant. Schebetka**, Revierförster.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, durch Zufall zu Ihren Blutreinigungs-Pillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gewirkt haben. Ich habe Jahre lang am Magen gelitten, ein Freund hat mir 10 Pillen überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so hergestellt, daß es ein Wunder ist. Mit Dank bitte ich wieder ꝛc. ꝛc.

Bukovar, 13. August 1868. **Franz Wagner**, Gastwirth.

Ich werde von so vielen Menschen aufgesucht, die sich selbst überzeugen wollen, da sie es vom Hörensagen nicht recht glauben wollen, daß ich wieder gesund bin und mich als ein lebendiges Wunder betrachten, denn meine Krankheit dauerte über zehn Jahre; ich habe durch einen zwei Klafter hohen Sturz das Brustbein gebrochen, mußte mich fast täglich erbrechen, und zwar Blut mit Wasser; es war keine Hilfe für mich, und jetzt ist, Gott und Ihnen sei tausendmal gedankt, Alles wieder gut und ich werde vom Publikum wie ein Wunder angestaunt ꝛc. ꝛc. — Kaltenlautsch, 27. Juni 1869. Ihr dankbarer **Joh. Bezele.**

Eine Unzahl solcher Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal den Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisé, zum Beseitigen des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen ꝛc. 1 Büchse 50 kr.

Finker-Pulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Kartarrh, Heiserkeit, Krampfhusten ꝛc. 1 Schachtel 35 kr.

Fiebertropfen, 1 Flacon 60 kr.

Ferner ersuche ich um 20 Flaschen Fiebertropfen, die sich in unserer fieberreichen Gegend vorzüglich bewähren. **J. Vidovich** in Bakovar.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden ꝛc. 1 Tiegel 40 kr., mit Post 50 kr.

Euer Wohlgeboren! Nachdem ich schon alle erdenklichen Mittel für Frostbeulen versucht habe, las ich vor einigen Wochen eine Anempfehlung Ihres Frostbalsams, ließ mir selben kommen und bin sowohl ich als meine Tochter nach 14tägigem Gebrauche desselben von langjährigen, sehr schmerzenden Frostbeulen so vollkommen befreit, daß ich es für meine Pflicht halte, Ihnen für dieses ausgezeichnete, wohl einzig dastehende Mittel gegen derlei Uebel hiemit meinen ergebensten Dank auszusprechen. Gleichzeitig ersuche ich, mir gegen Postnachnahme noch zwei Tiegel (à 40 kr.) davon zu senden und zeichne mich mit besonderer Achtung als Euer Wohlgeboren ergebener **V. Graf Fries**, Oberlieutenant.

Freiwaldau, 26. November 1866.

Euer Wohlgeboren! Von mehreren Seiten wurde mir Ihre angekündigte Ohren-Essenz als ein sehr wohlthätig gegen Schwerhörigkeit wirkendes Mittel empfohlen; ich bin um so geneigter, dasselbe an mir selbst zu erproben, als der ebenfalls von Ihnen stammende Frostbalsam bei meiner Frau entschieden vortrefflich gewirkt hat. Ersuche daher um 2 Fläschchen zu 1 fl. 10 kr. sammt Gebrauchs-Anweisung gegen Nachnahme.

Baden bei Wien, 27. Juni 1867. **Baron v. Stregen**, k. k. Oberstlieutenant.

Geehrter Herr Pferhofer! Nachdem mir die von Ihnen bezogene k. k. a. pr. Tannochinin-Pomade ausgezeichnete Dienste geleistet, habe ich mir auch Ihren Frostbalsam kommen lassen, der wo möglich noch besser ist. Ich bitte mir nun abermals unter der Ihnen bekannten Adresse 2 Tiegel Pommade à 2 fl. und zwei Tiegel Frostbalsam à 40 kr. zu senden, wofür ich den Betrag nebst 20 kr. für Emballage beilege.

Achtungsvoll

Prag, 20. November 1857. **Josephine Bauer.**

Euer Wohlgeboren! Bitte ergebenst um 2 Flaschen Akustikon (Ohren-Essenz) zu fl. 1.10 sammt Gebrauchs-Anweisung gegen Nachnahme, da der von Ihnen stammende, von mir gebrauchte Frostbalsam entschieden ausgezeichnet gewirkt hat.

Schwarzwasser, 1. December 1867. **Josef Peister**, Pfarrer.

Frühlings-Thee. Ein rationelles Mittel als Frühlingscur zur Entfernung der krankhaften Säfte aus dem Blute, bei Blutandrang zum Kopfe und Brust, Neigung zum Schlagfluß, Schwerathmigkeit, Dickleibigkeit und insbesondere Hautausschlägen. Preis 1 Schachtel 2 fl.

Katarrhpulver von Dr. Pogacnik, vorzüglichstes Präservativmittel bei beginnender Lungensucht ꝛc. 1 Schachtel 60 kr.

Herrn J. Pferhofer in Wien! In Folge starker Verkühlung und seither andauernden Hustens ersuche ich Sie, mir wieder 1 Schachtel Dr. Pogacnik's Katarrhpulver zu senden, denn selbes leistete mir vorzügliche Dienste, da ich im Frühjahre von einem heftigen Husten binnen 48 Stunden ganz befreit wurde. **Oskar Graf von Geldern.**

k. k. Lieutenant im 10. Hus.-Reg. in Neuhäusel.

Kropfbalsam, verläßliches Mittel gegen Blähhals. 1 Flacon 40 kr.

Lebens-Essenz (Prager-Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art, ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Euer Wohlgeboren! Ersuche wieder um 100 Fläschchen Ihrer Lebens-Essenz, die in Folge ihrer ausgezeichneten Wirksamkeit immer mehr Verbreitung findet.

Achtungsvoll **A. Renner**, Moldau.

Hochgeehrter Herr! Es gereicht mir zum Vergnügen, die gerühmten Eigenschaften Ihrer vortrefflichen Lebens-Essenz aus eigener Erfahrung mit vollster Ueberzeugung bestätigen zu können. Daß ihr Destillat ein unvergleichliches Mittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung ist, davon habe ich die vollste Ueberzeugung, und es erfüllt mich mit aufrichtiger Freude, daß es Ihnen vollständig gelungen, eine solche Tinktur zu bereiten. Ersuche wieder um 15 Flaschen dieses vorzüglichen Hausmittels.

Hochachtungsvoll

Reichenau, 19. März 1871. **Johann Reiter.**

Leberthran (Dorsch-), echt Original, vorzüglichster Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schneeberger in Preßburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Kartarrh ꝛc. 1 Schachtel 38 kr.

Neuroxylin vom **Apotheker Herbany,** aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract, gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Euer Wohlgeboren! Ich bitte mir wieder 4 Flacon stärkerer Sorte Neuroxylin zu senden, und gebe ihnen mit Dank bekannt, daß ich durch dieses Mittel meine Gesundheit vollständig erlangt habe. **Adam Bischoff** in Nekas im Banate.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. Preis einer Schachtel 50 kr.

Euer Wohlgeboren! Wollen gütigst von Ihrem ausgezeichnet guten Fußpulver wieder 2 Schachteln zuschicken

Achtungsvoll

Lippa, 1. Juli 1871. **Kloster der Schulschwestern d. A. P.** in Lippa.

Tannochinin-Pommade, k. k. a. pr., **von J. Pferhofer,** seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten und Laien anerkannt, 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl., per Post 2 fl. 10 kr.

Euer Wohlgeboren! Ich bitte mir umgehend noch 6 Tiegel Ihrer wirklich in jeder Beziehung höchst ausgezeichneten Tannochinin-Pommade zu senden, die ich als das beste mir bisher bekannt gewordene Haar-Kosmetikum nicht genug empfehlen kann.

Tultscha in der Türkei, 18. Juni 1871.

Achtungsvoll

Friedrich Perstazzi, k. k. Consul.

Universal-Reinigungs-Salz von **A. W. Kullrich.** Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung ꝛc. 1 Packet 1 fl.

Universal-Pflaster von **Prof. Steudel.** 1 Tiegel 50 kr.

Geehrter Herr Apotheker! Ich bitte mir noch 3 Tiegel Heilpflaster zu senden, welches mich in 14 Tagen hergestellt hat, wofür ich Ihnen herzlich danke. Nach einem Stich im Knie konnte ich nicht auftreten, bei jedem Schritte gab es mir einen Stich, und nachdem mich die Doctoren dreiviertel Jahr lang nicht heilen konnten, hat mir Ihr Pflaster in sehr kurzer Zeit geholfen. Ihr dankbarer **Wenzel Kubicek.** Gewitsch, 6. Novbr. 1870.

Zahn-Elixir, antiscorbutisches, von weil. k. k. Hofzahnarzt **A. M. de Vergani,** vorzügliches Conservirungsmittel für schwaches Zahnfleisch und cariöse Zähne ꝛc. 1 Flacon 80 kr.

Zahnkitt, k. k. a. pr., von **W. v. Würth,** seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne berühmt. 1 Etui 4 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des **Prof. Heider.** 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver, Tincturen, Latwerge, Pasten ꝛc. in allen Gattungen.

Josef Weiss,

Apotheker „zum Mohren," Stadt, Tuchlauben Nr. 27,

empfiehlt dem geehrten Publikum bestens folgende Artikel:

Reinigung des Blutes, Kräftigung des Körpers. Dr. Carneri's **Sirop di Palermo** ist das beste, unschädlichste und angenehmste blutreinigende und auflösende Heilmittel, welches gegenwärtig im Handel vorkommt. Die Reinigungskur ist besonders wichtig bei Verunreinigungen des Blutes, Verschleimungen des Magens und der Gedärme, Stockungen im Unterleibe, Vollblütigkeit, fehlerhafter Blutbildung und Ernährung, Leber- und Milzanschwellungen, Gehirn-Congestionen, Neigung zum Schlagfluß, Trägheit des Pfortaderblutes, Stuhlverstopfung, Blähsucht bei schwacher Verdauung mit Säurebildung, Erbrechen, Gastricismus, schleimigen Hämorrhoiden, Gallenanhäufungen, Gelbsucht, Hautausschlägen, sowie bei Verstimmung des Nervensystems in Folge der Anhäufung von Schleimmassen in den Höhlungen, wo Schleimhäute vorhanden sind ꝛc. Preis einer Flasche fl. 1. 20.

Algontine. Augenblicklich schmerzstillendes **Zahnwehwasser.** Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich und enthält keine geistigen, scharfen und sauren Substanzen und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr.

Elixir balsamique (Zahn- und Mundbalsam); tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne und das Zahnfleisch gesund und rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genusse der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr.

Anodine Necklace Childrens Teeth. Englische Zahnperlen für Kinder zum Umhängen, wodurch selbe die Zähne leichter und schmerzloser erhalten. Preis 2 fl., pr. Dutzend 20 pCt. billiger.

Odontine (Zahnpasta) in Porzellan-Tiegeln zu 80 kr. Bei 1 Dutzend 20 pCt. Nachlaß. Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, dieselben gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Cachou Aromatisé, zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genusse geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w., unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, Salons u. s. w. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 60 kr.

Echtes Dorsch-Leberthranöl. Als vorzüglichstes Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten anerkannt, von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke. Die Bouteillen zu 1 und fl. 1. 80 ö. W. Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen 25 pCt. Nachlaß.

Augsburger Lebens-Essenz von Dr. Kiesow. Bestens zu empfehlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalleiden. 1 Fläschchen s. Gebrauchsanweis. 50 kr. und 1 fl., per Dutzend in Original-Kistchen um 25 Percent billiger.

Dr. Callond's Wurm-Tabletten. Diese Zeltchen sind als ein unfehlbares Wurm-Mittel bestens zu empfehlen. Preis 40 kr.; in Schachteln sammt Gebrauchsanweisungen.

K. k. pr. Tannochinin-Pomade. Das sicherste und beste Haarwuchsmittel, nach deren 8—10tägigem Gebrauche das Ausfallen der Haare sicher beseitigt, der Nachwuchs befördert, das Haar in seiner natürlichen Farbe weich und glänzend erhalten und die Schuppenbildung verhindert wird. Preis einer für 3 Monate ausreichenden Dose 2 fl.

Franzbranntwein, die Flasche zu 80 kr. und 1 fl. 50 kr.

Eau anthéphelique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Vertilgung aller Arten von Efflorescenzen, als: Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis eines Flacons 1 fl., 1 Dutzend 9 fl.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., der selbst bei veralteten Frostschäden möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel die allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max. Florian Schmidt's, Med.-Dr. und Professor, schmerzstillende, stärkende, antiskorbutische **Zahn-Tinktur.** 1 Fläschchen 40 kr. Bei 1 Dutzend 25 pCt. Nachlaß.

Universal-Pflaster von Dr. Buron in Paris. Dasselbe ist mit Diplom der Fakultäten in London und Paris belegt, höheren Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Der Topf (Tiegel) kostet 30 kr.

Französisches flüssiges Haarfärbemittel, um Haare jeder Art ganz nach Belieben schwarz, braun oder blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben. Ein Apparat dazu, d. i. 2 Bürsten und 2 Schalen 50 kr. Ein Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.

Augen-Essenz von Dr. Romershausen, zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. 1 Flacon sammt Gebrauchsanweisung fl. 2.60.

Kropfsalbe gegen Bläßhals, in Flaschen à 40 und 80 kr.

Pastilles digestives de Bilin (Biliner Verdauungszeltel). Die Biliner Pastillen, aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt. Eine Gebrauchsanweisung liegt jeder Schachtel bei. Preis 1 Schachtel 60 kr.

Gicht- und Rheumatis-Watta von **Pattison** (echte) 1 Packet zu 70 und 40 kr., auch gegen Gliederreißen und Hexenschuß.

Eß-Bouquet sehr feinen Parfum für Sacktücher und Wäsche. Preis 1 Flacon 1 fl.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüfi, pract. Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen s. Beschreibung. Preis fl. 3.60.

Barthaar-Stangenpomade, welche alle die vorzüglichen Eigenschaften der obigen Pomade besitzt, dient dazu, um den Nachwuchs des Haares für längere Zeit zu decken, bis derselbe durch die Einwirkung der Pomade hinlänglich gefärbt ist. Preis 60 kr.

Pastilles de Chocolat ferrugineux. Eisen-Chocolade gegen Bleichsucht und zur Blutverbesserung. Preis einer Schachtel 90 kr.

Seehofer's ungarischer Wund- und Magen-Balsam. In Flaschen zu 40 kr.

Universal-Speisenpulver von Dr. Gölis. Preis 1 gr. Schachtel fl. 1.26, 1 kl. 84 kr.

Eau de Botot. Aromat. Mundwasser, weltberühmt durch seinen äußerst angenehmen Geruch und Geschmack und vortreffliche Heilwirkung gegen schmerzhafte und übelriechende Zähne, gegen Fäulniß und Lockerwerden derselben. Preis per Flacon 50 kr.

Dot. Quarin: berühmtes Husten- und Katarrh-Pulver. Preis 1 Schachtel 65 kr.

Lieberische Gesundheits-Kräuter, das ausgezeichnetste Mittel gegen alle Brust- und Lungenleiden, alle Katarrhe, Verschleimungen ꝛc. 1 Packet fl. 1.50 kr.

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel für Kinder, zur Bereitung der berühmten Liebigs-Suppe. Preis fl. 1.70.

Brust-Tabletten gegen Krippe, Katarrh, Husten und Heiserkeit. Preis 1 Schachtel 70 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend Schachteln 25 Percent Nachlaß.

Die **condensirte Milch,** bereitet von der Anglo-Swiss condensed Milk Co., Cham, Schweiz, ist die einzige von Bar. v. Liebig analisirte und für den Gebrauch in Haushaltungen, für Auswanderer u. Kinder (Säugl.) empfohl. condensirte Milch. Preis 60 kr.

Pagliano, sehr beliebter, auflösender und blutreinigender **Sirup,** echt und direct bezogen von Prof. Pagliano aus Florenz. Preis fl. 1.50.

Schweizer Gehör-Liquör, gegen Ohrensausen, Ohrenschmerz, Ohrenstechen, Schwerhörigkeit. Preis 1 fl.

Zahncement, k. k. priv., zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis 1 fl.

Eau fontaine de jouvence golden gibt jedem Haare die so allgemein bewunderte goldblonde Haarfarbe auf das Vollendetste und Ueberraschendste. Preis 10 fl.

Fleischextract (Liebig's), die beste Sorte in Original-Töpfen zu 1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfd.

(Postversendungen werden nur gegen Beischluß der Emballage-Gebühr von 15 kr. ö. W., ausgeführt.)

Kaiserl. königl. priv.

allgemeine Assecuranz

(Assicurazioni Generali).

Gegründet im Jahre **1831.**

Sitz der Gesellschaft: **Triest.**

Repräsentirt in Wien durch das Bankhaus: Simon G. Sina.

Bureau: Stadt, Lugeck Nr. 735 alt, Nr. 1 neu.

Gewährleistungs-Fond:

Zweiunddreißig Millionen 264.017 Gulden öst. W.

Im Jahre 1871 wurden für 12327 vorgefallene Schäden **4 Millionen 808519 fl.** bezahlt, wornach die seitens der Gesellschaft bisher geleisteten Gesammt-Entschädigungen, inclusive des Jahres 1871,

sechsundachtzig Millionen 808.365 Gulden öst. W.

betragen.

Die k. k. priv. **allgemeine Assecuranz** umfasst alle Zweige des Versicherungswesens. Sie hat die Lebensversicherung zuerst, nämlich im Jahre 1831, in Oesterreich eingeführt und war stets mit unausgesetzter Sorgfalt bemüht, hierin die möglichsten Vortheile zu gewähren, wobei sie nicht unterliess, die wichtigsten Erfahrungen, welche das Ausland und namentlich England in dieser so wohlthätigen Institution gemacht hat, sich anzueignen und den Bedürfnissen der Jetztzeit angepasst, noch weiter zu cultiviren.

Die Gesellschaft versichert:

a) Capitalien und Renten, zahlbar **nach dem Ableben des Versicherten.** Capitalien und Renten, zahlbar **an den Versicherten selbst oder an eine von ihm bezeichnete Person.** Leibrenten sogleich oder nach einem bestimmten Zeitraume beginnend gegen Baarzahlung oder käufliche Ueberlassung von Häusern, liegenden Gütern, Haussätzen u. dgl., nebstdem geht sie noch jede gewünschte Combination von Lebensversicherungen ein.

b) Gegen Feuerschäden bei Gebäuden, beweglichen Gegenständen und Feldfrüchten.

c) Gegen Hagelschäden bei Bodenerzeugnissen.

d) Gegen Elementarschäden bei Transporten zur See, auf Flüssen und zu Lande.

☞ **Auskünfte jeder Art und Drucksorten werden bereitwilligst ertheilt im Bureau der Gesellschaft: Stadt, Lugeck Nr. 735 alt, Nr. 1 neu, oder von deren Agenten.**

Die mit Decret des k. k. Ministeriums des Innern ddo. Wien, 11. August 1869, Zahl 11.421/959, a. h. concessionirte

EUROPA

Actien-Gesellschaft für Versicherungen,

Wien, Herrengasse Nr. 5.

Ausgestattet mit einem

Grundcapitale von zwei Millionen Gulden

in 10.000 begebenen Actien à 200 fl., übernimmt Versicherungen:

a) gegen Schäden durch **Feuer, Blitz, Explosion** mit oder ohne gleichzeitigem Feuerausbruch an Wohnhäusern, Oekonomiegebäuden, Fabriken, Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften, Niederlagen, Erntevorräthen, Fahrnissen, Möbeln, Wäsche, Kleidern und sonstiger Hauseinrichtung etc.;

b) gegen die Gefahren des **Transportes von Gütern** zu Lande, auf den Flüssen und auf der hohen See, per Dampfer und Segelschiff, in allen Richtungen;

c) gegen Schäden durch **Hagelschlag** an jeder Gattung Bodenproducte;

d) gegen **Bruch von Spiegelgläsern** in Magazinsauslagen, Caffeehäusern, Sälen etc.;

e) auf das **Leben des Menschen** in allen bekannten Combinationen, als: zur Versorgung der Angehörigen, eigenen Sicherstellung für das Alter, zu **Ausstattungen von Kindern, Leibrenten, Witwenpensionen** etc.

Die Gesellschaft versichert zu billigen festen Prämien und den liberalsten Bedingungen, indem sie durch zeitgemässe Neuerungen und Zugeständnisse den öffentlichen Bedürfnissen entgegenkommt.

Antragsformulare, sowie jede wünschenswerthe Auskunft, werden im Hauptbureau in **Wien, Herrengasse Nr. 5,** und bei allen auswärtigen Repräsentanten bereitwilligst ertheilt.

Die Verwaltung der Gesellschaft bildet:

a) Der Verwaltungsrath:

Präsident:
Egon Prinz v. Thurn u. Taxis.

Vice-Präsident:
Gustav Ritter v. Epstein, Chef des Bankhauses L. Epstein, Director der k. k. priv. Nationalbank, Börsenrath, Grossherzogl. Oldenburgischer Consul, Ritter des Ordens der eisernen Krone etc. etc.

F. Baron Andrian-Werburg, Verwaltungsrath der k. k. priv. Vereinsbank etc.

Wilhelm Frankl, k. Rath, Gemeinderath der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Rath der n. ö. Handels- und Gewerbekammer, Ritter des Franz Josef-Ordens, Bes. des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone etc.

Albert Mayer, Fabriksbesitzer, Chef d. Grosshandlungshauses V. Mayer und Söhne.

Victor Ritter v. Boschan (Bankhaus Josef Boschan's Söhne).

St. Schey Freih. v. Koromla (Bankhaus Fr. Schey).

Carl Diedek, Fabriksbesitzer.

Max Gerson, Fabriksbesitzer, Associé d. Grosshandlungsh. Gerson & Lippmann, Ritt. d. Frz. Jos.-Ordens.

Otto Graf v. Stockau, Grossgrundbesitzer.

Louis Baron v. Diller, Rentier.

Emil Suess, Chef der k. k. priv. Lederfabrik A. H. Suess' Söhne.

b) Revisions-Comité:

Gustav Ritt. v. Dürfeld. — Herm. Ritt. v. Goldschmidt. — Sigmund Reizes, Dr. Eduard Chornitzer. — Eduard Theiner, Ersatzmänner.

c) Direction:

Hein. Zwernemann, Director. — **Carl Hollitscher,** Generalsecretär.

Die Wiener

Wechselstuben-Gesellschaft

in Wien, Graben 8,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats-, Industrie- und Lotterie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, sowie zur Ausführung aller in das Bankgeschäft einschlägigen Aufträge zu den billigsten Bedingungen.

Die Wiener Wechselstuben-Gesellschaft in Wien betreibt den Handel mit allen Arten von Börsen-Effecten und Werthpapieren, Edelmetallen und Devisen, stellt Anweisungen, Wechsel und Creditbriefe auf alle europäischen Plätze aus und besorgt **alle Aufträge für die Börsen in Wien und Prag, sowie für alle auswärtigen Börsen.**

Die Wiener

Wechselstuben-Gesellschaft,

Graben No. 8,

emittirt Cassenscheine zu **50, 100, 500, 1000** und **5000** fl.

mit 8tägiger Kündigung gegen **4½%**
30 „ „ „ **5½%**
90 „ „ „ **6%**.

Die k. k. priv. österr.

Hypotheken-Bank

emittirt 10- und 50jährige

Pfandbriefe

mit **5½%** ohne Steuerabzug verzinslich und zu Pupillargeldern und Cautionirung verwendbar. Diese Pfandbriefe, welche bereits wegen ihrer **grossen Sicherheit** eine beliebte **Capitalsanlage** des Publikums bilden, stellen sich mit Rücksicht auf ihr Zinserträgniss gegenwärtig billiger als alle in Wien ausgegebenen Pfandbriefe und werden stets genau zum Tagescourse verkauft bei der

Wiener Wechselstuben-Gesellschaft,

Graben 8.

Kais. Kön. Privil.

Azienda Assicuratrice in Triest,

älteste österreichische

Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1822,

repräsentirt

in Wien durch das Bankhaus **M. H. Weikersheim & Cie.**

Uebernimmt gegen billige Prämien und coulanteste Bedingungen Versicherungen gegen

Feuer- und Transport-Schäden

wie auch

Lebens- und Unfall-Versicherungen

in den verschiedensten Combinationen.

Bureau

der

Feuer- und Transport-Versicherungs-Abtheilung

I., Schottensteig Nr. 5.

Bureau

der

Lebens-Versicherungs-Abtheilung

I., Graben, Aziendahof Nr. 31.

Die

Allgemeine Depositen-Bank,

Graben, Trattnerhof 29;

Neubau, Neubaugasse 37;

Leopoldstadt, kl. Sperlgasse 12,

emittirt 6percentige Cassascheine, welche nach 6 Monaten ohne Kündigung rückzahlbar sind. Die Zinsen werden im Vorhinein ausbezahlt; ferner

Cassascheine

bei 8tägiger Kündigung mit 5% Zinsen.
„ 30 „ „ „ 5½% „
„ 90 „ „ „ 6% „

Sparmarken

in Buchform broschirt, werden an Industrielle und Gewerbetreibende ausgegeben und vermitteln die Ansammlung von Einlags-Capitalien in kleinen Beträgen von 10, 20 und 50 kr. bei Gelegenheit der Auszahlung der Löhne und Gehalte an Angestellte und Arbeiter.

Einlagen gegen Sparbücher

in Baarem oder in Sparmarken werden zu 6% Verzinsung angenommen, Beträge bis 300 fl. ohne Kündigung rückgezahlt.

Bei Geldeinlagen in laufender Rechnung werden die Modalitäten der Verzinsung und Rückzahlung von Fall zu Fall mit der anlegenden Partei vereinbart. Die Verzinsung beträgt 3 bis 6 Percent.

Die

Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“

mit einem Gewährleistungs-Fonde

von über drei Millionen Gulden österreichischer Währung

übernimmt zu **billigen** festen Prämien Versicherungen:

a) Gegen **Feuerschäden** an **unbeweglichen** und **beweglichen** Gegenständen, wie z. B. **Wohn-** und **Wirthschafts-Gebäuden, Fabriken, Maschinen, gewerbliche Einrichtungen, Werkzeuge, Waarenlager** aller Art, **Möbeln, Wäsche, Kleider, Betten, Wirthschaftsgeräthe, Vieh;** ferner **Feldfrüchte** aller Art am freien Felde, in Tristen, Schobern etc. oder in Scheuern.

Die Versicherungen können abgeschlossen werden:

1. auf **1 Jahr** oder auf eine kürzere Zeit, aber nicht unter 3 Monaten;
2. auf **mehrere Jahre** mit Prämien-Vorausbezahlung, wobei auf 2 Jahre 5%, auf 3 Jahre 10%, auf 4 Jahre 15%, auf 5 Jahre 20% Rabatt gewährt wird, so dass bei einer 5jährigen Versicherung nur die 4fache Jahresprämie zu bezahlen ist;
3. auf **7 Jahre mit jährlicher Prämienzahlung,** wobei vom 2. Jahre ab die Gebühr erspart und bei einer Prämie bis fl. 20 ein halbes, bei einer Prämie über fl. 20 jedoch ein ganzes Freijahr gewährt wird.

b) Gegen **Hagelschäden** an **Bodenfrüchten** auf ihren **Standorten.**

c) **Auf das Leben der Menschen** in allen Combinationen.

Die vorkommenden Feuer- und **Hagelschäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung prompt veranlasst.**

Für Versicherungs-Objecte in grösseren Städten kommen besonders billige, resp. Vorzugs-Prämien in Anwendung, z. B.: **In der Stadt Wien und Vorstädte berechnet sich die Prämie für Mobilar-, Einrichtungs-** und **Haushalt-Gegenstände** aller Art, sowie **Kaufmannsgüter** und Vorräthe im Durchschnitt wie folgt:

Bei Versicherungen unter Ziegeldach . . . . . 70—80 kr.
„ „ „ Schindeldach . . . . . 1—1½ fl.
pr. 1000 fl. Vers.-Werth.

Belästigende Formalitäten werden strenge vermieden.

Zur Uebernahme von Versicherungs-Anträgen und zur Ertheilung von Auskünften empfiehlt sich

Die Repräsentanz in Wien,
Bureau: Stadt, Wipplingerstrasse 7.

Allgemeine österr. Baugesellschaft.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in **Wien, Stadt, Freiung Nr. 1** und ist unter der Firma: „Allgemeine österreichische Baugesellschaft“, in das Handelsregister des Wiener k. k. Handelsgerichtes eingetragen. Gegründet am 20. März 1869.

Zweck der Unternehmung:

a) Die Aufführung von Bauten aller Art; b) die Uebernahme der Ausführung und Leitung von Staats- und Communalbauten; c) die nutzbringende Verwerthung der von der Gesellschaft für eigene Rechnung aufgeführten Bauten sowohl durch Veräusserung, Vermiethung oder Verpachtung, als auch im Wege der eigenen Regie, endlich d) die Unterstützung von Bauunternehmern zum Zwecke der leichteren Bauführung durch Uebernahme von Lieferungen für dieselben, Gewährung oder Vermittlung von Crediten oder auf andere Weise.

Dauer der Gesellschaft 50 Jahre.

Fond: 20 Millionen Gulden in 100.000 Stück Actien à 200 fl., welcher durch Ausgabe von Actien oder verzinslichen Obligationen erhöht werden kann. Bisherige geleistete Einzahlung 40 Procent.

Verwaltungsrath:

Dr. Julius Newald, Präsident; *Julius Prohaska*, I. Vice-Präsident; *Ludwig Freiherr v. Koudriaffsky*, II. Vice-Präsident; *O. B. Friedmann*, administrativer Director; *Gustav Ritter v. Boschan, Michael Grünebaum, Max Lustig, Carl Mallmann, Heinrich Freiherr v. Pereira-Arnstein, Adolf Ringer, August Schuchart, Julius Graf Szapary.*

Die

WIENER MAKLERBANK,

Schottenring 18,

statutenmässig zum Betriebe sämmtlicher Bank-, Börsen- und Wechselgeschäfte berechtigt, hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, das Geschäft der Vermittlung an der hiesigen Börse nach jeder Richtung hin auf der solidesten und reellsten Basis zu cultiviren und auszudehnen, insbesonders auch Zeitgeschäfte einzuführen und zu erleichtern.

Insolange die tägliche Liquidation an der hiesigen Börse besteht, berechnet die Bank 2 fl. 50 kr. für jeden Schluss an Courtage und ausserdem etwaige Porto- und Telegraphenspesen. — Sie vermittelt für ihre Committenten den Kauf und Verkauf aller Werthe fix auf Zeit, in welchem Falle ausser der Courtage das Kost- oder Leihgeld nach Uebereinkommen billigst berechnet wird.

Sie besorgt für ihre Committenten ferner Prämiengeschäfte unter den billigsten Bedingungen.

Sie führt alle Ordres directe durch befähigte Agenten, welche ausschliesslich für sie arbeiten, oder durch ihre eigenen Organe aus und ist demnach, gestützt auf ihre Capitals- und Arbeitskraft in der Lage, ihren Committenten die grösstmöglichsten Vortheile zu bieten.

Die Bank besorgt die Einführung neuer Emissionen an der hiesigen Börse und bei ihrer eigenen Clientel, für welche sie die günstigsten Bedingnisse zu erwirken bemüht sein wird; sie bildet Syndicate zur Placirung reeller Werthe und betheiligt sich bei Consortialgeschäften. Sie nimmt Gelder zur Verzinsung in laufender Rechnung und behält sich vor, bezüglich Kündigung und Zinsfuss mit ihren Committenten den Geldverhältnissen entsprechende Vereinbarungen zu treffen.

Voelker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

I., Stefansplatz,

Eingang: Goldschmidgasse Nr. 1.

Ein- und Verkauf

aller Gattungen in- *und* ausländischer Staatspapiere, Obligationen, Actien *und* Lose, *sowie* Noten *und* Münzen.

Spiel-Gesellschaften

zu vortheilhaftesten Bedingungen.

Aufträge für die k. k. Börse werden übernommen.

Promessen zu allen Ziehungen.

Oesterreichischer

Sparverein.

Bureaux: Stadt, Graben, Dorotheergasse Nr. 1,

im eigenen Hause.

Der **„Oesterreichische Sparverein“** übernimmt Geldeinlagen:

1. **gegen mit 5½% verzinsliche Sparbücher** (Spareinlagen bis 300 fl. können jederzeit ohne Kündigung behoben werden),
2. **gegen verzinsliche Cassenscheine,**
3. **in laufende Rechnung.**

Geldeinlagen werden an Wochentagen in den Stunden von **9 bis 3 Uhr,** an **Sonntagen von 9 bis 12 Uhr** angenommen.

Die Wiener Commissions-Bank,

WIEN,

(Centralanstalt: Schottenring Nr. 18. — Wechselstuben: Schottenring Nr. 18 und Kohlmarkt Nr. 4)

befassen sich mit dem commissionellen **Ein-** und **Verkauf** aller Arten von **Wechseln**, **börsemässigen Effecten** und **Werthpapieren** des In- und Auslandes, von **edlen Metallen** im geprägten und ungeprägten Zustande, ferner mit der **Uebernahme** derartiger **Depositen** gegen **Ausgabe** von **Depotscheinen** und mit der **Negocirung öffentlicher** und **Privatanlehen** jeder Art, sowie mit dem Betriebe sämmtlicher **Bank-, Börse-** und **Wechslergeschäfte.**

Das **Gesellschafts-Capital** ist auf

10 Millionen Gulden

österr. Währ. festgestellt und zerfällt in **50.000 Actien,** von denen jede **200 fl. ö. W.** beträgt. Von diesen **50.000 Actien** wurden vorläufig die **Hälfte** mit **70% Einzahlung** ausgegeben.

Das Ratengeschäft

der

Wiener Commissions-Bank,

Wien, Schottenring Nr. 18,

verkauft alle Gattungen **Staats-** und **Privat-Lose** auf monatliche **Ratenzahlungen** zu den coulantesten Bedingungen und wird vorzugsweise darauf sehen, durch Los-Combinationen nur wirklich Vortheilhaftes zu bieten.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungs-Schreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen,** ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösem Kopfschmerz, Blutkongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen,** endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolge angewendet wurden und die nachhaltigen Heilresultate lieferten.

Preis 1 Originalschachtel s. Gebrauchs-Anweisung 1 fl. Oe. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In **Flaschen** sammt **Gebrauchsanweisung 80 kr. Oe. W.**

Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust-** und **Lungenkrankheiten, Scropheln** und **Rachitis.** Es heilt die veraltetsten **Gicht-** und **rheumatischen** Leiden, sowie chronische **Hautausschläge.**

Preis 1 Flasche sammt **Gebrauchsanweisung 1 fl. Oe. W.**

☞ Alle im Handel vorkommenden in- und ausländischen Specialitäten können von der gefertigten Firma echt und zu den **Originalpreisen** bezogen werden. Aufträge darauf werden täglich mit der Post nach allen Theilen der Monarchie effectuirt.

A. MOLL,

k. k. Hoflieferant, Tuchlauben Nr. 9 in Wien.

Sehr billige Betten

sowie Ausstattungen von ordinärster bis zur feinsten Qualität, bestehend in ganzen Betten, wie auch in einzelnen Bettartikeln, nämlich:

kais. kön. ausschl. priv. elastische Eisenbetten,

Strohsäcke, Matratzen, elastische **Einsätze** für Holzbetten, **Tucheten, Polster** sammt erforderlicher **Bettwäsche,** abgenähte **Bettdecken** von allen Stoffen, **Flanelldecken, Kotzen** und **Laufteppiche** zu Fabrikspreisen.

Auch hält Unterzeichneter in seinem Fabrikslocale ein grosses Lager zu den billigsten Preisen von **Bettfedern, Flaumen** und **Dunen,** desgleichen gesottene Rosshaare, sowohl im Gross- als Kleinverkauf.

J. PAULY & SOHN, Bettwaaren-Fabrikant.

Filiale: Wieden, Margarethenstrasse Nr. 25.
Fabrik u. Verkaufs-Magazin: Josefstadt, Lerchenfelderstrasse Nr. 36.
Niederlage: Wien, Stadt, Spiegelgasse 2, vis-à-vis Matschakerhof.

Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft.

Direction: I., Friedrichstrasse 6.

Stationen:

Innere Stadt:

Anglobank, Strauchgasse 1, Bauernmarkt 13. *Bodencreditanstalt*, Herrengasse 8. *Centrale*, Operngasse 7. *Creditanstalt*, am Hof, Fleischmarkt, Hotel österr. Hof. *Franz Josef-Quai*, Gonzagagasse 12. *Graben*, Jungferngasse 1. *Herrengasse*, Landhaus. *Kärntnerring*, Grand Hotel. *Neue Freie Presse*, Fichtegasse 11. *Parkring 4*, Parlament, Abgeordnetenhaus. *Renngasse 5*, *Wiener Wechslerbank*, Seilergasse 6.

In den Vorstädten:

Alserstrasse, allgemeines Krankenhaus. *Alsergrund*, Berggasse 11. *Asperngasse*, Hotel de l'Europe. *Favoritenstrasse*, Wiedner-Spital. *Gumpendorf*, Stumpergasse 8. *Landstrasse*, Dampfschiffgebäude. *Landstrasse*, Salmgasse 13. *Leopoldstadt*, Hotel Lamm. *Lerchenfelderstrasse* 40. *Mariahilf*, Nelkengasse 5. *Presse*, Gärtnergasse 6. *Rudolfsspital*. *Schüttel*, Franzensbrückenstrasse 17. *St. Marx*, Mauthner's Bräuhaus. *Wieden*, Hauptstrasse 57. *Währingerstrasse*, Sigl's Maschinen-Fabrik.

In den Vororten und ausserhalb Wien:

Altmannsdorf-Hetzendorf, Postamt. *Berndorf*, Krupp's Metallwaaren-Fabrik. *Brunn*, Postamt. *Döbling*, Hauptstrasse 27. *Dornbach*, Hauptstrasse 53. *Fahrafeld*, Schloss des Grafen Wimpfen. *Floridsdorf*, Brünnerstrasse 27. *Fünfhaus*, Arnsteingasse 26. *Gainfahren* bei Vöslau 227. *Guntramsdorf*, Mayer'sches Fabriksgebäude. *Hietzing*, Altgasse 17. *Hinterbrühl*, Postamt. *Hernals*, Ottakringer Hauptstrasse 50. *Hütteldorf*, Postamt. *Kaisermühlen*, Dampfschiff-Landungsplatz. *Kaltenleutgeben*, Dr. Winternitz Heilanstalt. *Klosterneuburg*, Postamt. *Korneuburg*, Postamt. *Leobersdorf*, Hauptstrasse 97. *Liesing 15*. *Mauer*, Hauptstrasse 41. *Meidling*, Schönbrunnerstrasse 104. *Mödling*, Körnermarktplatz 7. *Nussdorf*, Dampfschiff-Gebäude. *Ober-Waltersdorf*, Spinnfabrik. *Perchtoldsdorf*, Wienerstrasse, Bad Neu-Vöslau. *Pottenstein*, Postamt. *Rothneusiedl*, Maschin-Ziegelei. *St. Veit*, Postamt. *Simmering*, Postamt. *Südbahnhof*. *Tattendorf*, Spinnfabrik. *Traiskirchen*, Postamt. *Trumau*, Brunngasse 21. *Tulln*, Breitenmarkt 109. *Währing*, Herrengasse 42. *Weikersdorf* bei Baden, Gasthof zum gold. Löwen. *Westbahnhof*.

Gebühren:

A) Für Telegramme, welche zwischen Local-Telegraphenstationen gewechselt werden:

Von irgend einer Privat-Telegraphenstation nach irgend einer andern Privat-Telegraphenstation für 1—20 Worte 25 kr. Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 10 Worte mehr.

B) Für Telegramme, welche in Local-Telegraphenstationen zur Aufgabe gelangen und dem Staats-Telegraphen zur Weiterbeförderung zugeführt werden:

a) Von einer Privat-Telegraphenstation in Wien und den Vorstädten Wiens nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphenstation des In- und Auslandes (nebst der tarifmässigen Staats-Telegraphengebühr für den Weg von Wien bis zur Adressstation) für 1—20 Worte 15 kr. und für jede weiteren 10 Worte die Hälfte mehr.

b) Von einer Privat-Telegraphenstation ausserhalb Wien nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphenstation des In- und Auslandes (nebst der tarifmässigen Staats-Telegraphengebühr für den Weg von Wien bis zur Adressstation) für 1—20 Worte 25 kr. und für jede weiteren 10 Worte die Hälfte mehr. — Kreuzerbruchtheile fallen weg.

Dornbach, *Gainfahren* u. *Perchtoldsdorf* für die Dauer der Winterzeit geschlossen.

Die Wechselstube

von

E. J. Heimann's Söhne in Wien,

3 Kärntnerring 3

empfiehlt sich zu dem

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industriepapiere, Lose, Gold- und Silbermünzen,

besorgt

Incasso von Wechsel auf alle grösseren Städte Europas

und zahlt alle Coupons zur Verfallszeit **provisionsfrei** aus.

Die kaiserl. königl. privil. Versicherungs-Gesellschaft

„Oesterreichischer Phönix“ in Wien

mit einem Gewährleistungsfonde von fünf Millionen Gulden öst. W.,

übernimmt nachstehende Versicherungen:

a) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreissen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Fabriken, Maschinen, Einrichtungen von Brau- und Brennereien, Werkzeugen, Möbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, Acker- und Wirthschafts-Geräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Tristen verursacht werden;
b) gegen Schäden, durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt;
c) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Kaffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;
d) gegen Schäden, welche Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgesetzt sind; Seeversicherungen sowohl per Dampfer als per Segelschiff, von und nach allen Richtungen;
e) gegen Schäden, welche Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können; und endlich
f) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinderausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten und vierundzwanzigsten Lebensjahre.

Beispiel zur einfachen Lebensversicherung:

Die zu entrichtende Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszuzahlenden Capitals von 5000 fl. ö. W. beträgt im Beitritts-Alter von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur fl. 26.50 ö. W.	fl. 31.— ö. W.	fl. 36.50 ö. W.	fl. 44.50 ö. W.

vierteljährig ohne Antheil am Gewinn, und

nur fl. 30.60 ö. W.	fl. 36.— ö. W.	fl. 42.50 ö. W.	fl. 52.— ö. W.

mit Antheilnahme am ganzen Reingewinn.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlasst.

Der Präsident: **Hugo Altgraf zu Salm-Reifferscheidt.** **Der Verwaltungsrath:** Der Vice-Präsident: **Josef Ritter v. Mallmann.**

Die Verwaltungsräthe: *Karl Gundacker Freih. v. Suttner, Ferd. Hüffel, Franz Klein Edl. v. Wiesenberg, Joh. Freih. v. Liebig, Otto Seebe, Friedr. Julius Schüler.*

Der Director: **Christian Heim.**

Statuten und Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit grösster Bereitwilligkeit ertheilt im Bureau: **Stadt, Riemergasse 2, im 1. Stock,** sowie auch bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Gesellschaft.

Wallishausser'sche Buchhandlung (Josef Klemm)

in Wien, am hohen Markt.

Wir empfehlen unser Geschäft der geneigten Beachtung des P. T. Publicums. Wir halten ausser unseren eigenen Verlagsartikeln stets ein completes Lager von allen neueren und besseren Erscheinungen des Büchermarktes.

Billige Preise, **pünktliche** Ablieferung der pränumerirten Zeitschriften und Bücherhefte, richtige und schnelle Erledigung brieflicher Aufträge werden zugesichert.

Wir kaufen für unser Antiquariat ganze Bibliotheken und einzelne werthvolle **alte Drucke** zu guten Preisen.

Wallishausser'sche Buchhandlung (Josef Klemm) in Wien.

Die

Elementar-Versicherungs-Actienbank

in Wien,

Teinfaltstrasse Nr. 10.

Grund-Capital 2 Millionen Gulden.

Die Elementar-Versicherungs-Actienbank hat den Zweck, gegen festgesetzte Prämien und zu den normirten, in den Versicherungs-Urkunden (Polizzen) enthaltenen Bedingungen Versicherungen zu leisten:

1. gegen alle Schäden durch **Feuer, Blitz** und **Explosion;**
2. gegen Schäden an Bodenerzeugnissen durch **Hagelschlag;**
3. gegen alle durch Elementar-Ereignisse verursachten Schäden an Gütern beim Transporte zu Wasser und zu Lande.

Das Präsidium:

Constantin Graf Wickenburg. Dr. Theodor Freiherr v. Raule. Joh. C. Freiherr v. Sothen.

Der General-Director:

J. Reach.

Dr. WEIGER'S

Nachfolger, gew. Assistent und Stellvertreter

Zahnarzt A. Hermann

Kärntnerstrasse Nr. 8.

Schmerzlose Zahnoperationen mit Aether

werden wie seit 24 Jahren ausgeführt und die Zahl von mehr als 200.000 Operirten gibt glänzendes Zeugniss für dieses eben so sichere als unschädliche Mittel.

Ordinationsstunden für Operationen

mit und ohne Narkose,

Plombirungen und zum Einsetzen künstlicher Zähne aus Gold, Platina, Vulkanit,

sind täglich von 9 bis 5 Uhr.

Juridischer Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien.

Amortisirung, die, **von Urkunden und die Todeserklärung** nach dem gegenwärtigen Stande der österreichischen Gesetzgebung. Zum Gebrauche für Richter, Rechtsfreunde und Parteien dargestellt von einem praktischen Juristen. Lex. 8. (VI, 56 Seiten.) Eleg. geh. 1 fl.

Bibliotheca Juridica. Verzeichniss der vorzüglichsten Werke aus allen Zweigen der Rechts- und Staatswissenschaften. Mit einem wissenschaftlich geordneten Materienregister. Fünfte, sehr vermehrte Auflage. (Geschlossen Ende Juli 1871.) gr. 8. (144 S.) geh. 1 fl.

Blaschke, Dr. Joh., k. k. Professor, Der österreichische **Wechselprocess** mit theilweiser Berücksichtigung der in Deutschland bestehenden Wechselprocess-Vorschriften. 8. 1872. Zweite verbesserte Auflage. 1 fl. 30 kr.

— — **Das österreichische Wechselrecht** in vergleichender Darstellung mit den ausländischen und den früheren österreichischen Wechselgesetzen. Zum Gebrauche bei Vorlesungen an Universitäten und Handelsschulen, sowie auch für Richter, Rechtsfreunde und Geschäftsleute. Sechste vermehrte und verbesserte Aufl. 8. 1872. 3 fl. 50 kr.

— — **Erläuterung des Handelsgesetzbuches**, zunächst für den Handels- und Gewerbestand bestimmt. 8. 1871. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 2 fl. 50 kr.

— — **Kurzgefasste Darstellung des österreichischen Wechselrechtes**, mit 34 Wechselformularien nebst einem Abdrucke der Wechselordnung vom 25. Januar 1850, mit Angabe der Verschiedenheit der ungarischen Wechselgesetze, für Handels- und Gewerbeschulen, für den Gewerbestand und zum Selbstunterricht. Vierte durchgesehene Auflage. 8. 1872. 1 fl.

Domin-Petrushevecz, Alph. v., Doctor der Rechte, k. k. Ministerial-Secretär, **Neuere österreichische Rechts-Geschichte.** gr. 8. 3 fl. 50 kr.

— — **Normalien** für den administrativen Dienst bei den Justiz-Behörden in Oesterreich. gr. 8. 2 fl.
In engl. Leinw. gebunden 2 fl. 50 kr.

Exner, Dr. Adolf, ord. Professor der Rechte an der Universität in Zürich, **Das Publicitätsprincip.** Studien zum österreichischen Hypothekenrecht. gr. 8. 1 fl. 50 kr.

— — **Die Lehre vom Rechtserwerb durch Tradition** nach österreichischem und gemeinem Rechte. gr. 8. 3 fl.

— — **Das Institut der Pfandrechts-Pränotation in Oesterreich.** Ein Beitrag zu dessen Kritik und Reform. gr. 8. 50 kr.

Juridischer Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien.

Gesetzgebung Oesterreichs, die neue. Erläutert aus den Reichsraths-Verhandlungen.
2 Bände. **Die Verfassungsgesetze.** Lex. 8. 5 fl.

Geyer, Dr. Aug., k. k. o. ö. Professor der Rechte an der Universität in Innsbruck, **Besprechung des Entwurfes eines Strafgesetzes über Verbrechen und Vergehen** für die nicht ungarischen Länder Oesterreichs vom Jahre 1867. gr. 8. 2 fl.

Glaser, Dr. Julius, **Der Entwurf der Strafprocessordnung.** gr. 8. geh. 30 kr.
— — **Studien zum Entwurf des österreichischen Strafgesetzes.** gr. 8. eleg. geh. 1 fl.
— — **Zur Juryfrage.** gr. 8. geh. 80 kr.

Herbst, Dr. Ed., Handbuch des allgemeinen österreichischen Strafrechtes. Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Studiums und der Anwendung bearbeitet.
I. Band. Von den Verbrechen. Vierte ergänzte Auflage. gr. 8. (VIII. 495 Seiten.) geh. 1871. 3 fl. 20 kr.
II. Band. Von den Vergehen und Uebertretungen. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. (IV, 383 Seiten.) geh. 1872. 3 fl. 15 kr.
— — **Einleitung in das österreichische Strafprocessrecht.** Zweite unveränderte Auflage mit Einschaltung der seit 1860 erflossenen Gesetze. gr. 8. (VI, 202 Seiten.) geh. 1871. 1 fl. 80 kr.

Harrasowsky, Dr. Philipp Harras, Ritter v., k. k. Landesgerichtsrath und Privatdocent an der Universität zu Wien. **Geschichte der Codification des österreichischen Civilrechtes.** gr. 8. geh. 2 fl.

Harum, Dr. P., Professor der Rechte in Innsbruck. **Der Entwurf eines Civilehegesetzes.** 8. 50 kr.

Hofmann, Dr. Franz, Privatdocent an der Wiener Hochschule, **Ueber das Periculum beim Kaufe.** gr. 8. 1870. 1 fl. 80 kr.
— — **Beiträge zur Geschichte des griechischen und römischen Rechts.** gr. 8. 1870. 1 fl. 20 kr.

Johanny, Dr. Lothar, Hof- und Gerichtsadvocat, **Geschichte und Reform der österreichischen Pfandrechts-Pränotation.** Eine Quellenstudie. gr. 8. geh. 1870. 2 fl.

Kaserer, Dr. Josef, **Commentar zur österreichischen Concursordnung,** mit sämmtlichen Materialien, dem Gesetze vom 8. Januar 1860, nebst Motiven und mit Formularien. 8. 1869. 3 fl. 50 kr. — In Leinwand geb. 4 fl.

Lichtenfels, Dr. Wolfgang, Freiherr von, **Ueber einige Fragen des Binnenversicherungsrechtes** mit besonderer Rücksicht **auf Oesterreich.** gr. 8. 1870. 60 kr

Juridischer Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien.

John, Johann Nep., Magistrats-Official und Häuser-Inspector, **Der praktische Hausherr und Hausadministrator.** Unentbehrliches verlässliches Hand- und Nachschlagebuch und sicherer Rathgeber in allen bei der Hausverwaltung vorkommenden Fällen für Hauseigenthümer, Administratoren und Hausinspectoren. Nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen verfasst und mit den nöthigen Formularien, Tabellen, Preistarif über Bauarbeiten und Baumaterialien etc. versehen. gr. 8. 1871. (XXVIII, 288 Seiten.) Eleg. geh. 2 fl. 20 kr. Gut geb. 2 fl. 50 kr.

Lichtnegel, Josef Calasanz, k. k. Statthaltereirath und Präses der staatsrechnungswissenschaftlichen Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain etc., Systematische **Darstellung der Grundsätze** im neuen österreichischen **Civilcassa-, Rechnungs- und Controlswesen.** Nebst einem Anhang, enthaltend: Eine kurze theoretisch-praktische Anleitung über die Conto-corrente-Buchführung und eine Zusammenstellung der allgemeinen Vorschriften für die ordnungsmässige Vornahme der Liquidirung, Verbuchung und Censur. (Mit Rechnungs-Formularien.) gr. 8. 1868. 2 fl. Elegt. in engl. Leinw. geb. 2 fl. 50 kr.

Mages, Alois, k. k. Kreisgerichtspräsident, **über Nachbarrecht.** Studie. gr. 8. (66 Seiten.) geh. 1871. 60 kr.

— — Die **Gesammtschuldverhältnisse** des österr. Rechtes. 8. geh. 1872. 2 fl.

Putz, Dr. und **Morawitz,** Dr., **Gerichtsorganisation** von Ungarn und Siebenbürgen mit Angabe sämmtlicher Gerichtshöfe, Bezirksgerichte und der Gemeinden nach ihrer Lage in den Gerichtssprengeln und einem vollständigen gerichtlichen Orts-Lexikon, 22,000 Ortsnamen enthaltend. Nach authentischen Quellen bearbeitet. Mit einer Gerichtskarte von Ungarn und Siebenbürgen in Farbendruck. gr. 8. Elegt. geh. 1872. 6 fl.

Putz, Dr., **System des ungarischen Privatrechtes.** gr. 8. 1870. 3 fl. 50 kr.

— — Zur Frage der **Rechts-Reception** und **Codification** in **Ungarn.** 8. geh. 50 kr.

Randa, Dr. Anton, o. ö. Professor der Rechte in Prag. **Zur Kritik** des Gesetzentwurfes, betreffend die Aufhebung der Wuchergesetze. gr. 8. 1868. 40 kr.

— — **Zur Lehre von den Zinsen und der Conventionalstrafe.** Mit Rücksicht auf das österreichische Gesetz vom 14. Juni 1868 und das norddeutsche Bundesgesetz vom 14. November 1867. 60 kr.

Juridischer Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien.

Entscheidungen des k. k. Cassationshofes. Veröffentlicht im Auftrage des k. k. Obersten Gerichts- und Cassationshofes von der Redaction der allgemeinen österreichischen Gerichtszeitung. Erstes Heft, enthaltend die in den Jahren 1869—1870 ergangenen Entscheidungen. gr. 8. (IV. 112 Seiten.) geh. Fortsetzung folgt. 1 fl.

Frankreichs Gesetze über das **Moratorium** aus den Jahren 1830, 1848, 1870 und 1871. Von dem k. k. österreichischen Justiz-Ministerium zur Veröffentlichung mitgetheilt. Inhalt: I. Abdruck des Original-Textes der Gesetze. II. Zusammenstellung der in den Jahren 1870 und 1871 erlassenen Gesetze in deutscher Uebersetzung. Mit gesetzlichem Schutz gegen Nachdruck. gr. 8. (32 Seiten.) geh. 30 kr.

Harum, Dr. Peter, k. k. Professor an der Universität in Pest. Die gegenwärtige **österreichische Pressgesetzgebung.** Systematische Darstellung und Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen über das **Autorrecht** und die **Presspolizeigesetzgebung** mit einer einleitenden Abhandlung über das **Autorrecht im Allgemeinen.** gr. 8. geb. Preis 3 fl.

Jaques, Dr. Heinrich, die durch die französischen Moratorien-Verfügungen hervorgerufenen **Regressfragen.** Mit einem Anhange, die Moratoriengesetze enthaltend. gr. 8. geh. 50 kr.

Neumann, J., Berechnung des Werthes der steuerfreien Jahre auf Häuser in Wien. 2. Auflage. gr. 8. (240 Seiten.) Eleg. geh. 50 kr.

Pfaff, Dr. Leopold, o. Professor an der Rechts-Akademie in Hermannstadt, **Geld als Mittel pfandrechtlicher Sicherstellung,** insbesondere das sogenannte **pignus irregulare.** Ein Beitrag zur Lehre vom Inhalt und der Ausübung des Pfandrechtes. gr. 8. 1868. 60 kr.

Reformen im Verwaltungs- und Finanzwesen Egyptens. gr. 8. geh. 50 kr.

Schimkowsky, Dr. Jul., Landesadvocat in Matzen, **die Rechtssprechung des k. k. österr. obersten Gerichtshofes,** in allen Zweigen der Civil- und Strafgesetzgebung. Jahrbuch für österreichische Juristen. I. II. und III. Jahrgang. gr. 8. geh. I. Jahrg. 3 fl. — II. Jahrg. 3 fl. 50 kr. — III. Jahrg. 3 fl.

— — **Handbuch zur neuen österreichischen Notariatsordnung,** mit Formularien versehen. gr. 8. (IV, 318 Seiten.) geh. 2 fl.

— — **Alphabetischer Stempel- und Gebühren-Tarif,** nebst den noch geltenden Taxvorschriften und dem Gesetze über Verwahrungsgebühren. gr. 8. geh. 80 kr.

— — Das **allgemeine Grundbuchgesetz vom 25. Juli 1871.** Erläutert und mit Formularien versehen. gr. 8. geh. 1 fl. 60 kr.

— — Dr. Julius, k. k. Notar in Zdaunek, **Die Rechtsgrundsätze** des k. k. obersten Gerichtshofes zur allgemeinen Wechselordnung. kl. 8. 1869. 1 fl. 20 kr.

Juridischer Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien.

Randa, Dr. Anton, o. ö. Professor der Rechte in Prag, **Der Erwerb der Erbschaft** nach österreichischem Rechte auf Grundlage des gemeinen Rechtes mit Berücksichtigung des preussischen, französischen, sächsischen und Züricher Gesetzbuches. Ein Beitrag zur Beurtheilung des österreichischen Entwurfes eines Gesetzes über den Erbschaftserwerb vom Jahre 1866. gr. 8. 1867. 1 fl. 50 kr.

— — **Ueber die Haftung der Eisenbahn-Unternehmungen** für die durch Eisenbahnunfälle herbeigeführten körperlichen Verletzungen oder Tödtungen von Menschen, nach dem Gesetze vom 5. März 1867, Z. 27 R. G. Bl. 40 kr.

David, Dr. Hugo v., **Zur Lehre vom sogenannten Ersitzungstitel** nach römischem Rechte. gr. 8. 40 kr.

Staatsgrundgesetze der österreichischen Monarchie. Sammlung aller die Reichsverfassung und die Landesverfassungen betreffenden Gesetze, Verordnungen, Handschreiben und sonstige Erlasse. kl. 8. 1861. 2 fl. 80 kr.
Elegant in engl. Leinw. gebunden 3 fl. 40 kr.

— — **Supplementheft.** Enthaltend alle vom 14. März 1861 bis Ende December 1867 erflossenen, die Reichsverfassung und die Landesverfassungen betreffenden Gesetze, Verordnungen, Handschreiben und sonstigen Erlässe, dann die Gesetzartikel der ungarischen Reichstage von 1848 und 1867. kl. 8. 1867. 1 fl.
Elegant in engl. Leinwand gebunden 1 fl. 40 kr.

Stein, Dr. Adolf, Advocaturscandidat in Wien, **Skizze einer Theorie der Inhaber- und Ordre-Papiere.** gr. 8. (25 Seiten.) geh. 30 kr.

Stubenrauch, Dr. Moriz von, **Commentar zum allgemeinen österreichischen bürgerlichen Gesetzbuche,** sammt den dazu erflossenen Nachtrags-Verordnungen. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. 2 Bände. Lex. 8. 1865. 15 fl.

Thaa, Dr. Georg, k. k. Ministerial-Secretär, **Sammlung** der für die **österreichischen Universitäten** giltigen **Gesetze und Verordnungen.** Im Auftrage und mit Benützung der amtlichen Quellen des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht redigirt. gr. 8. (VIII, 641 Seiten.) geh. 5 fl.

Unger, Dr. Josef, **Zur Reform der Wiener Universität.** Ein Votum, erstattet in der Sitzung des Unterrichtsrathes am 29. December 1865. gr. 8. 1869. 50 kr.

Verbrechen, die, des österreichischen Strafgesetzes in Versen, von **J. U. Dr. M. E.** 16. (100 Seiten.) geh. 60 kr.
in engl. Leinwand gebunden II. verb. Auflage. 8. 1 fl.

Juridischer Verlag der G. J. Manz'schen Buchhandlung.

Andreas Haidinger's

Selbstadvocat,

oder: Gemeinverständliche Anleitung, wie man sich in Rechtsgeschäften aller Art selbst vertreten und die nöthigen schriftlichen Aufsätze, wie: Eingaben, Gesuche, Recurse, Contracte etc. etc. ohne Hilfe eines Advocaten vollkommen rechtsgiltig abfassen kann.

Auf Grundlage der neuesten Gesetze und insbesondere auf die gegenwärtig in Ungarn geltenden Justiz-Gesetze durch mehr als 400 Beispiele und Formularien erläutert. Eilfte, durchaus umgearbeitete, vielfach verbesserte und vermehrte Auflage.

Wir übergeben hiermit dem Publikum die eilfte gänzlich umgearbeitete, bis auf die neueste Zeit ergänzte und berichtigte Auflage eines Werkes, welches trotz aller Nachahmungen in **50,000** Exemplaren Verbreitung fand und ein solcher Erfolg spricht wohl mehr für die Brauchbarkeit des Buches, als wir darüber sagen könnten.

Wir waren stets bemüht, Haidinger's Selbstadvocat auf dem Stande der **neuesten** Gesetzgebung zu erhalten und ihm seinen bewährten Ruf, dass er in allen Angelegenheiten des Geschäftslebens und Verkehres der beste und verlässigste Rathgeber und Führer sei, zu sichern.

Seit dem Erscheinen der letzten Auflage sind wichtige Veränderungen auf dem Gebiete des öffentlichen und Privatlebens in Oesterreich eingetreten. Beispiels halber erwähnen wir:

die **Ehegesetzgebung,**
„ **neue Concursordnung,**
„ „ **Notariatsordnung.**
„ „ **Grundbuchsordnung,**
das „ **Wehrgesetz** etc. etc.

diese und viele andere neue Einrichtungen fanden in dieser Auflage, erschienen **Ende 1872**, für den Nichtrechtsgelehrten volle Berücksichtigung.

Wir glaubten jedoch **im Interesse der Freunde** dieses Buches **einen Schritt weiter thun zu sollen**:

Auch das **staatsrechtliche** Gebiet musste unter den jetzigen Verhältnissen seinen Platz in „Haidinger" finden.

Es wurden daher auch die **Verfassungsgesetzgebung,**
die **politischen Rechte** der Staatsbürger,
das **Wahlrecht,**
„ **Vereins-** und **Versammlungswesen** u. s. w.

in vollständiger Weise aufgenommen.

Wir geben uns der Ueberzeugung hin, dass der jetzt seit drei Decennien stets beliebte **Haidinger Selbstadvocat** auch in dieser neuen Auflage eben so freundliche Theilnahme finden werde, wie bisher und wird ein Blick in das Buch und sein reichhaltiges Inhaltsverzeichniss jedem Leser zeigen, dass er sich in keiner Anforderung, die er an einen Belehrer und Rathgeber im öffentlichen und Privat-Geschäftsleben stellen mag, getäuscht finden wird. *Das Werk umfasst 706 Seiten auf Velinpapier im grössten 8⁰ Format und ist für den Preis von fl. 4.— in jeder Buchhandlung zu haben.*

Der Preis für ein solid gebundenes Exemplar beträgt fl. 4.50.

Im Verlage der **G. J. Manz**'schen **Buchhandlung** in **Wien** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der praktische

Hausherr und Hausadministrator.

Unentbehrliches verlässliches

Hand- und Nachschlagebuch

und

sicherer Rathgeber in allen bei der Hausverwaltung vorkommenden Fällen

für

Hauseigenthümer, Administratoren u. Hausinspectoren.

Nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen verfasst und mit den nöthigen Formularien, Tabellen, Preistarifen über Bauarbeiten und Baumaterialien etc. versehen von

Johann Nep. John,

Magistrats-Official und Häuser-Inspector.

18 Bogen gr. 8. Eleg. broch. Preis fl. 2.20. — Gut geb. fl. 2.50.

Die „N. Fr. Presse" vom 24. Mai 1871 spricht sich über dieses Buch folgendermassen aus:

(Für Hausherrn und Solche, die es werden wollen.) „Der praktische Hausherr und Hausadministrator, von Joh. N. John, Magistrats-Official und Häuser-Inspector", betitelt sich ein im Verlage der G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien jüngst erschienenes Hand- und Nachschlagebuch für alle beim Kaufe, Verkaufe, Miethe, Vermiethung etc. von Immobilien möglichen Fälle, das sowohl *von Hauseigenthümern und Inspectoren, als auch von Miethparteien als ein vortrefflicher, längst entbehrter Führer begrüsst werden dürfte.* Das Buch ist auf Grundlage der neuesten Reichs-, Landes- und Communalgesetze vorzüglich für den Rayon der Stadt Wien verfasst, und sind den Gesetzes-Citaten jedesmal die Resultate einer reichen praktischen Erfahrung angefügt, *auch wird es auf Grund der dem Buche beigegebenen Formularien und Erläuterungen verschiedener bei Hausverwaltungen möglicher Streitfälle den Hausbesitzern wie den Miethparteien leicht, nicht nur alle Eingaben an die Behörden in geeigneter Form selbst zu verfassen, sondern sich vorkommendenfalls auch civilgerichtlich selbst zu vertreten.* Das Buch mag demnach seiner Reichhaltigkeit und vielseitigen Verwendbarkeit halber allen mit den bezogenen Angelegenheiten Betrauten warm empfohlen werden.

Theodor Fischer's
Bade-Etablissement,

MARGARETHEN-BAD

V. Bezirk, Wildenmanngasse Nr. 5,

10 Minuten von der inneren Stadt, im Centralpuncte des V. Bezirkes. **Bade-Etablissement ersten Ranges. Douche-** und **Wannenbäder** mit Vorsalons, **Porzellan-, Marmor-** und **englische Metallwannen,** nach neuestem System. Grosses **Voll-** und **Schwimmbad** mit fortwährender Durchströmung des Wassers. **Kiefernadel-Bäder,** bewährtes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus. Sämmtliche natürlichen Mineralwässer und Quellenproducte, Cur- und Warte-Salon, Garten-Anlagen mit herrlicher Vegetation.

Kaiserl. königl. concessionirtes

Universal-Speisenpulver des Dr. Gölis.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglichem (zweimaligem) und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Scrofeln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, allen chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, es ist ein bewährtes diätetisches Mittel in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. Bei **Mineralwasserkuren** leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Preis einer grossen Schachtel **1** fl. **26** kr., einer kleinen **84** kr. ö. W.

Zum Schutze gegen Fälschung mache ich aufmerksam, dass das **echte Universal-Speisenpulver** mit dem **Siegel Dr. Gölis** verschlossen, jede Schachtel mit der Schutzmarke versehen und von aussen mit der Firma bezeichnet ist:

K. k. concessionirtes Universal-Speisenpulver des **Dr. Gölis** in **Wien.**

Zu haben in allen renommirten Apotheken WIEN's und im **Central-Versendungs-Depot:** *Wien, Stefansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).*

V. MAYER'S SÖHNE

kaiserl. königl. Hof-Juweliere,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikslager

gegründet im Jahre 1810.

Wien, Stefansplatz,

neben Gerold's Buchhandlung.

Einkauf und Verkauf von allen Gattungen Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Staats- und Rechtswissenschaft.

Die

G. J. Manz'sche Buchhandlung

(Verlag — Sortiment)

WIEN,

Kohlmarkt 7, vis-à-vis dem Café Daum,

empfiehlt ihr

reichhaltiges Lager

aus allen

Fächern der in- und ausländischen

Literatur,

in deutscher und fremden Sprachen.

Journal-Pränumeration auf alle nichtpolitischen Blätter.

Haupt-Expedition des Bayer, der Modewelt, Victoria etc.

Specialität: Staats- und Rechtswissenschaft.